

Nicht zu übersehen!

Auf bevorstehenden Markt erlaube ich mir einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum mein gut sortirtes Lager von Kappen, Cravatten, Schlips, Hosenträgern, etwas ganz neues von Damengürteln, Portemonnais, Cigarrenetuis, Geldtäschchen, sowie Handschuhe aller Art bestens zu empfehlen.
C. Heinz, Seckler u. Kürschner.

Bukskin-Güte in allen Farben,

eigenes Fabrilat, empfiehlt bestens
C. Heinz, Seckler u. Kürschner.

Aechte Speckcreide zum Zeichnen

empfehlst bestens
C. Heinz, Seckler und Kürschner.

B a d n a n g.

Gold- und Silber-Waaren-Empfehlung.

Auf bevorstehenden Markt und Ostern erlaube ich mir einem geehrten Publikum hier und auswärts mein Gold- und Silber-Waarenlager in allen möglichen Artikeln in schönster Auswahl auf's Höflichste zu empfehlen.

Wolz, Goldarbeiter.

Zum Markt in Badnang.

Großes Lager

in

Shawls und Kleider-Stoffen in den neusten Dessins

von

U. Reichmann aus Stuttgart

(vormals Frankfurt a. M.)

Dahier wie gewöhnlich vor dem Hause des Hrn. Oberamtsarzts
Dr. Kürner.

S u l z b a c h.
Den so berühmten, durch viele Zeugnisse empfohlenen
verbesserten ächten weißen Brust-Syrup
von **H. Leopold & Comp.** in Breslau empfiehlt die Niederlage von
Ch. Küenzlen.
1 Flasche nur 1 fl. 30 kr. und die 1/2 Flasche 45 kr.

B a d n a n g.
Unterzeichneter verkauft aus freier Hand
2 1/2 Viertel Acker
im Seefeld. Lub. Jklinger, Schuhmacher.

G r o ß s p a c h.
Schönen dreiblättrigen und Luzerner
Kleefamen
empfehlst biligst
Ernst Fürst.

Brauntweine

aus Weinlese, Weinstreter, Frucht und Kartoffeln, à 8, 10 und 12 kr. den Schoppen, Maas- und Imiweise entsprechend billiger, empfiehlt
Kaufmann **Eduard Fint** in Murrhardt.

Blaubeurer Bleiche.

Für dieselbe empfiehlt sich zur Annahme von Bleichgegenständen
Eduard Fint in Murrhardt.



Mittwoch: Waldhorn.

München den 10. März. König Max ist gestorben. Seine letzte Regierungshandlung vor seiner Erkrankung war die Unterzeichnung der Instruktion des bayerischen Bundestagsgesandten, auf Beschleunigung der Abstimmung in der Schleswig-holsteinischen Erbfolgefrage zu dringen.

Abonnementspreis:
vierteljährlich 38 fr.,
halbjährlich 1 fl. 15 fr.,
jährlich 2 fl. 30 fr.

Murrthal-Bote.

Erscheint: Montag,
Mittwoch u. Freitag.
Inserationsgebühr:
Raum per Zeile 2 fr.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang und Umgegend.

Nr. 32

Mittwoch den 16. März

1864.

B a d n a n g.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Nachdem ich die hiesige Buchdruckerei mit dem Verlag des Murrthal-Boten käuflich erworben und die K. Kreisregierung zum Fortbetriebe derselben mir Genehmigung ertheilt hat, so zeige ich hiemit an, daß ich dieselbe heute übernommen habe, und erlaube ich mir, gestützt auf vieljährige praktische Erfahrungen, zum Druck von Formularien, Rechnungen, Preis-Courants, Anzeigen sowie von größeren und kleineren Werken mich bestens zu empfehlen und bin durch Aufstellung einer zweiten Presse und Anschaffung neuerer Schriften in den Stand gesetzt, neben prompter und billiger Bedienung, schöne, solide Arbeit zu liefern.

Besondere Sorgfalt werde ich der Redaktion des Murrthal-Boten zuwenden und wird derselbe, fern von allen Leidenschaften und Persönlichkeiten, neben amtlichen und Privat-Anzeigen die Tages-Ereignisse in gedrängter Kürze, sowie auf dem Gebiete des politischen, sozialen und gewerblichen Lebens das Wichtigste und Werthvollste mittheilen. Die damit verbundene Unterhaltungs-Beilage, die später wöchentlich 2 mal ausgegeben werden wird, soll durch anziehende und belehrende Erzählungen, Novellen, Gedichte, Charaden, Miscellen etc., in Scherz und Ernst, ein angenehmes Unterhaltungsblatt werden, so daß dasselbe Niemand aus der Hand legen wird, ohne darin etwas Neues oder Nützliches oder Interessantes gefunden zu haben.

Und so möge nun das Vorhaben gelingen und das Blatt allseitige Aufnahme finden.
Badnang, 15. März 1864.

G. S. Kostenbader.

Die Buchdruckerei befindet sich von jetzt an im Hause des Hrn. Schreinermeisters Sorg.

Amtliche Bekanntmachungen.

O b e r a m t B a d n a n g.

Einsendung der Amts-Vergleichungskosten-Verzeichnisse.

Die Verzeichnisse über die Amts-Vergleichungskosten und Armenfuhrer etc. sind heuer auf den letzten d. Mts. abzuschließen und längstens
bis zum 4. April
in doppelter Ausfertigung und mit gemeinderäthlicher Beurkundung versehen an's Oberamt einzusenden.
Königl. Oberamt.
Drescher.
Den 15. März 1864.

Amtliche- und Privat-Anzeigen.

22 B a d n a n g.

Vermögens-Beschlagnahme.

Das dem desertirten Rekruten Johann Gottlieb Schütt von Sulzbach künftige anfallende Vermögen wurde durch kriegsrechtliches Urtheil vom 13. Febr. l. J. mit Beschlag belegt, was hiedurch unter dem Aufügen veröffentlicht wird, daß der Vollzug der Beschlagnahme heute angeordnet worden ist.
Den 7. März 1864.

K. Oberamtsgericht.
Frölich.

22 B a d n a n g.

Entmündigung.

Nachdem die ledige Christiane Kugler von Räßbach, Gemeindebez. Murrhardt, durch Gerichtsbe-

schluß vom Heutigen wegen Geisteschwäche entmündigt worden ist, wird dies unter dem Aufügen veröffentlicht, daß jed's von derselben ohne Zustimmung ihres Pflegers, Johann Georg Kunz von Vorderweismurr, abgeschlossene Rechtsgeschäft angefochten werden kann.
Den 7. März 1864.

K. Oberamtsgericht.
Frölich.

Forstamt Reichenberg.
Revier Unterweißbach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 21. d. M. aus dem Staatswald Eichwald bei Ebersberg
7 Klafter eigene Scheiter, 4 Klafter ditto

Brügel, 5 Klasten buchene, 6 Klasten erlene Scheiter, 1 Klstr. ditto Brügel, 1 Klasten 4' langes fichtenes Spaltholz, 22 Klasten Nadelholzscheiter, 6 Klasten ditto Brügel, 732 Stück eichene, buchene und erlene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag. Am Dienstag den 22. d. Mts. aus den Staatswaldungen Thänistlinge, Moosshau und Bergwald

74 Stück tannen Lang- und Sägholz mit 2600 C', 1 Ahorn 20' lang 6" stark und 33 Klasten tannene Scheiter, Brügel und Anbruchholz.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr bei der Dä-ferner Sägmühle.

Den 8. März 1864.

K. Forstamt. v. Besserer.

Forstamt Reichenberg. Revier Kleinaspach.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 21., Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. d. Mts. aus dem Staatswald Kreuzrain:

1/2 Klstr. eichene Kuchholzspalter, 29 Klstr. ditto Scheiter, 9 Klstr. ditto Brügel, 3 Klstr. birchene, 3 Klasten erlene, 1 Klasten aspene und 3 Klasten jorchene Scheiter und Brügel; 6350 eichene, 350 birchene, 475 erlene, 325 aspene, 1350 Nadelholz- und 5800 unaufgebundene Reinigungs-Wellen; unter letzteren ist vieles zu Wohnstecken, Fasereien zutaugliches Material.

Zuletzt Scheidholz aus den Staatswaldungen Händelsbach und Erdberrbühl: 17 Klstr. eichene Scheiter, 2 Klstr. eichene Brügel, 2 Klstr. buchene Scheiter, 2 Klasten ditto Brügel, 3 Klasten birchene Scheiter und Brügel, 1725 eichene, 575 buchene, 150 birchene und 25 aspene Wellen.

Zusammenkunft im Schlag bei den Birkenhöfen je Morgens 10 Uhr.

Den 2. März 1864.

K. Forstamt. v. Besserer.

B a c k n a n g.
Fabrniß-Versteigerung.

In der Verlassenschafts- sache der verst. Wittve des Sailermsirs. Johann Ludwig Dunz von hier findet am Donnerstag den 17. d. Mts. von Vormittags 8 Uhr an eine Fabrniß-Versteigerung statt, wobei zum Verkauf kommen:

Gold und Silber, Bücher, Mannskleider, Leibweitzzeug, Gewehre und Waffen, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Vor-

rath an Kartoffeln, Sailermaaren u. s. w. Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. März 1864.

K. Gerichtsnotariat. Reimann.

B a c k n a n g.
Schafwaide-Verleihung.

Der Pacht der beiden hiesigen Schafwaiden geht an Michaelis 1864 zu Ende und werden solage am

Freitag den 18. März d. Js. Vormittags 10 Uhr

auf weitere 3 Jahre in Pacht gegeben, wozu Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Zu jeder Schäferei müssen im Sommer 125 Stück und im Winter 500 Stück Schafe gehalten werden.

Auswärtige Pachtliebhaber haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Den 2. März 1864.

Gemeinderath. Vorstand Schmückle.

B a c k n a n g.
Acker-Verkauf.

Aus der Gantmasse des verstorbenen Sailer Ludwig Dunz von hier wird am

Mittwoch den 6. April 1864

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt und letzten Mal im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1/2 Mrg. 35,4 Mth. Acker am Strümpfelbacherweg, neben den Ansdörfern und Wilhelm Traub, Rothgerber, angekauft um 118 fl.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. März 1864.

Rathschreiberei. Krauth.

B a c k n a n g.
Garten-Verkauf.

Kaufmann Louis Winter dahier verkauft am nächsten

Donnerstag den 17. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt, aber zum letzten mal im öffentlichen Aufstreich:

1/2 Mrg. 3,3 Mth. Gemüsegarten mit einem Brunnen in demselben.

1,0 Mth. Gartenhaus.

1/2 Mrg. 4,3 Mth. im Zwischenackerle neben Jakob Belz Wittve und Christoph Kern, angekauft um 575 fl., wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß je nach deren Wunsch der fragliche Garten auch in zwei oder drei Theilen verkauft wird.

Den 15. März 1864.

Rathschreiberei. Krauth.

12 **W i n n e n d e n.**
Holz-Verkauf.

Am Montag den 21. und am Dienstag den 22. d. werden aus dem hofkammerlichen Wald Nothenbühl im Aufstreich gegen baare Pehzahlung verkauft:

- 3 Hainbuchen 8 bis 20 Schuh lang — 12—15 Zoll mittleren Durchmesser.
- 5 Arlsbeer 12 bis 16 Schuh lang — 11—15 Zoll mittleren Durchmesser.
- 2 Klasten knize eichene Scheiter und 30 " gesunde buchene Brügel.

3700 buchene Wellen. Die Zusammenkunft ist je Morgens 9 Uhr im Schlag selbst auf der nach Backnang führenden neuen Staatsstraße und kommen am ersten Tage das Stammholz und eine Partie Brennholz zur Versteigerung.

Der Geld-Einzug wird jedesmal sogleich nach beendigtem Verkauf vorgenommen.

Den 15. März 1864.

K. Hofkammeramt. Kornbeck.

22 **Steinheim a. M.**
Rinden-Verkauf.

Das heurige Rinden-Erzeugniß aus diesseitigen Gemeinewaldungen, geschätzt zu ca. 20 Klasten Grobrinde, kommt am

Freitag den 18. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf, wozu die Hrn. Gerbermeister eingeladen werden.

Den 9. März 1864.

Schultheißenamt. B e f t.

33 **Reichenbach.**
Oberamts Waiblingen.
Bau-Afford.

In Folge Beschlusses der bürgerlichen Collegien soll im Laufe dieses Sommers ein neues Schul- und Rathhaus dahier erbaut und die Bauarbeiten im Wege öffentlichen Abstreichs veraffordirt werden. Die Voranschläge betragen:

Grabarbeit	59 fl. 38 fr.
Maurec- und Steinhauerarbeiten	2435 fl. 56 fr.
Gipsarbeit	330 fl. 54 fr.
Zimmerarbeit	1585 fl. 19 fr.
Schreinerarbeit	580 fl. 38 fr.
Glaserarbeit	161 fl. 40 fr.
Schlosserarbeit	347 fl. 48 fr.
Schmiedarbeit	100 fl. — fr.
Anstreicharbeit	75 fl. — fr.
Fasnerarbeit	15 fl. — fr.
Gußbeilen	220 fl. — fr.

Zur Vornahme der Affords-Verhandlung ist der 18. März d. J. Morgens 9 Uhr be-

stimmt, und werden Affordslustige, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen sich an gedachtem Tage und Stunde auf hiesigem Rathszimmer einzufinden wobei vor Beginn der Verhandlung Pläne, Ueberschlag und Affordsbedingungen eröffnet werden.

Den 2. März 1864.

Gemeinde-Rath. Vorstand: Schäfer.

22 **Marbach a. N.**
Abhaltung eines Schweinmarkts.

Der Stadtgemeinde ist die Abhaltung eines Schweinmarktes in Verbindung mit dem Samstag Wochenmarkt gestattet worden.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der Schweinmarkt erstmals am Samstag den 19. März abgehalten werden wird.

Den 7. März 1864.

Gemeinderath.

22 **B a c k n a n g.**
Empfehlung.

Da ich von heute an von der Wittve Stroh das Botengeschäft nach Stuttgart und Ludwigsburg käuflich übernommen habe, so erlaube ich mir, meinen verehrten Mitbürgern in Stadt und Umgegend dasselbe bestens zu empfehlen, indem ich es mir angelegen sein lassen werde, jeden Auftrag pünktlich und gewissenhaft auszurichten und leiste dabei die gehörige Bürgschaft.

Nachträglich bemerke ich noch, daß das Ab- und Aufladen wie bisher vor dem Hause der Frau Stroh Wtw. geschieht.

Den 11. März 1864.

Christian Kübler, früher Postillon.

Auf Obiges hin danke ich meinen verehrten Mitbürgern und Bekannten von Stadt und Umgegend für das mir bisher geschenkte Zutrauen freundlichst mit der Bitte, dasselbe meinem Nachfolger, Christian Kübler, übertragen zu wollen.

Wittve Stroh, Stadtbotin.

12 **B a c k n a n g.**
Güter-Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt nach erfolgtem Ankauf im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen:

1/2 Mrg 3,5 Mth. Baum- und Gemüsegarten in der untern Hasenhölde neben dem Weg und Hirschwirth Häußermann.

1 Mrg. 41,6 Mth. Acker auf der Schöndthaler Höhe neben Johs. Feucht und Gottfr. Nable, hälftig mit Dinkel und hälftig mit breitem Klee angeblümt.

26,4 Mth. Krautland am Weißbacher Weg neben David Feucht's Wtw. und Gottfr. Escher mit Dinkel angeblümt.

Die Liebhaber werden eingeladen, mit mir in Unterhandlung zu treten.

F. Esenwein.

12 **B a d n a n g.**
 Schönsten dreiblättrigen und hohen
Kleefamen
 sowie $\frac{1}{4}$ breite
Pack-Feinwand
 empfiehlt billigt
 J. Dorn
 bei der Krone.

12 Für die vorzügliche
Ulmer Naturbleiche
 übernimmt auch heuer wieder Leinwand, die Elle
 zu 3 Kr.
 J. Dorn
 bei der Krone.

W i n n e n d e n.
Schmid-Lehrlings-Gesuch.
 Unterzeichneter nimmt einen gut erzogenen
 jungen Menschen in die Lehre auf.
 Oberamtsthierarzt und Hufschmid
 Seybold.

B a d n a n g.
 Vor 3 Wochen wurden bei meinem Hause
 7 Stück Bogengestelle à 14' lang, ohne mein
 Wissen abgeladen; der mir unbekante Eigen-
 thümer wird ersucht, solche alsbald abholen zu
 lassen.
 Geometer Hiller.

H o h n w e i l e r.
 Einen sehr schönen 14jährigen hellbraunen
F a r r e n
 hat zu verkaufen
 Christian Beck.

B a d n a n g.
 Für eine rühmlich bekannte
Strohputzwäscherei
 übernimmt auch heuer wieder Strohhüte zum Waschen.
 Billige und pünktliche Besorgung wird zugesichert.
 Im Anfertigen und Aendern von Hauben und
 Kopfbüg empfehle ich mich gleichfalls bestens.
 Sophie Rosenwirth.

13 **Kleinaspach.**
 Unterzeichneter hat einen $\frac{5}{8}$ Jahr al-
 ten Eber, halbenuglich, zur Zucht aus-
 zeichnet, zu verkaufen.
 Wäcker Tabler.

33 **Heilbronn.**
 Dampfmaschinen, Mahl-, Del- und Säg-
 Mähl-Einrichtungen, Pressen, Göpel- und Pump-
 werke, Schrotmühlen, Hebmäschinen, Transmis-
 sionen u. s. f. Rohguß aller Art nach eigenen
 und fremden Modellen liefern aufs billigste
Julius Wolff & Cie.
 Eisengießerei und Maschinenfabrik.

22 **B a d n a n g.**
 Es wird ein tüchtiger
Webergeselle
 gesucht, der im Leinweben gut vorstehen kann.
 Von wem, sagt die Redaction.

2,12 **Sulzbach.**
 Für die mit Recht rühmlichst
 bekannte **Uracher Maschinenbleiche**
 besorge ich auch heuer wieder die
 Einsammlung von Leinwand und Faden.
 Kaufmann Glock.

Zu verkaufen.
 Ein Klavier um billigen Preis bei
 Kfm. Schwarz
 in Winnenden.

13 **B a d n a n g.**
Magd-Gesuch.
 Bis Georgii wird eine ordentliche Magd gesucht,
 welche zugleich ein ganz vertrautes Pferd zu besorgen
 hätte. Lohn 44 Gulden. Nähere Auskunft ertheilt
 die Redaction d. Bl.

B e r w i n t e l.
 Einen zweispännigen
Kroßwagen
 mit eisernen Achsen, sowie ein stärkeres
Bernerwägle
 sucht zu verkaufen
 A. Hopffer.

22 **L u d w i g s b u r g.**
 Tüchtige, zuverlässige **Zimmergesellen**
 finden sogleich fortdauernde Arbeit bei
 Strecker, Zimmerwerkmeister.
 Die Herren Ortsvorsteher werden höflichst
 ersucht, es ihren Ortsangehörigen Zimmerleuten
 bekannt zu machen.

22 **Sulzbach.**
Wein feil.
 Unterzeichneter verkauft 1857
 und 1859 Schiller und dick rothen
 Wein; es werden nach Verlangen
 ganze und halbe Eimer abgegeben.
 Alt Rosenwirth Duf.

22 **Fornsbach.**
Geld-Enttrag.
 Aus der Pfliegshaft der Fr. Stiefel'schen
 Kinder dahier können
1800 fl.
 zu niederem Zinsfuß in einem oder mehreren
 Posten ausgeliehen werden.
 Den 8. März 1864.
 Schultheißenamt.
 Gmelin.

Abonnementspreis:
 vierteljährlich 38 Kr.,
 halbjährlich 1 fl. 15 Kr.,
 jährlich 2 fl. 30 Kr.

Murrthal-Bote.

Erscheint: Montag,
 Mittwoch u. Freitag.
 Inserationsgebühr:
 Raum per Seite 2 Kr.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang und Umgegend.

Nr. 33

Freitag den 18. März

1864.

Amthliche- und Privat-Anzeigen.

Diebstahls-Anzeige.

Im Laufe des letzten Winters wurden zu Op-
 penweiler folgende Gegenstände zum Theil auf ausge-
 zeichnete Weise entwendet:

- 18 Stück gemodelte Servietten,
- 6 Stück weitere Servietten,
- 12 Stück gemodelte Waschtücher,
- 12 Stück flächene Häpfelzischen,
- 6 Stück flächene Riffenzischen,
- 1 Frauenzimmerhemd,
- sämmtlich mit dem Buchstaben S in liegen-
 der lateinischer Schrift mit rothem Faden
 gezeichnet, und
- 30 Ellen flächens Tuch.

Dies wird behufs Ermittlung des Entwendeten und
 des Thäters hiemit bekannt gemacht.

Den 15. März 1864.

R. Oberamtsgericht.
 Alt. Rißling.

22 **W i n n e n d e n.**

Holz-Verkauf.

Am Montag den 21. und
 am Dienstag den 22. d.
 werden aus dem hofkam-
 merlichen Wald Rothenbühl im Aufstreich gegen baare
 Bezahlung verkauft:

- 3 Hainbuchen, 8 bis 20 Schuh lang —
- 12—15 Zoll mittleren Durchmesser.
- 5 Arlsbeer, 12 bis 16 Schuh lang —
- 11—15 Zoll mittleren Durchmesser.
- 2 Klafter knize eichene Scheiter und
- 30 " gesunde buchene Prügel.
- 3700 buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 9 Uhr im
 Schlag selbst auf der nach Badnang führenden neuen
 Staatsstraße und kommen am ersten Tage das
 Stammholz und eine Partie Brennholz zur Ver-
 steigerung.

Der Geld-Einzug wird jedesmal sogleich nach
 beendigtem Verkauf vorgenommen.

Den 15. März 1864.

R. Hofkammeramt.
 Kornbeck.

Güter-Verkauf.

Die Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Sailer
 Ludwig Duz Wittwe von hier verkauft am nächsten

Montag den 21. d. Mis.,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Auf-
 streich:

Acker:
 $\frac{5}{8}$ Morg. 1,7 Akr. im Krähenbach, neben Jakob
 Schweinle und Christian Breu-
 ninger z. alten Post,
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Den 16. März 1864.

Rathschreiberei.
 Krauth.

Güter-Verkauf.

Gottfried Ludwig Duz und
 Gottfried Wilhelm Duz von hier
 verkaufen am nächsten
 Samstag den 19. d. Mis.,
 Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Auf-
 streich:

Acker:
 $\frac{5}{8}$ Morg. 4,9 Akr. am Rietnauer Weg, neben
 Hafner Reinhardt und Gott-
 lieb Diller;
 $\frac{1}{8}$ Morg. 1,4 Akr. im Krähenbach oder Rietn-
 auerweg, neben Gottlieb Lauer
 und Schneider Jg;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Am 16. März 1864.

Rathschreiberei.
 Krauth.

B a d n a n g.

Güter-Verkauf.

Weißgerber Heinrich Stroß von hier verkauft
 am nächsten

Samstag den 19. d. Mis.,
 Vormittags 10 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Auf-
 streich:

Länder:
 $\frac{2}{3}$ Morg. 19,9 Akr. am Weiffacherweg, neben
 Schneider Rößch und Weber
 Zwinf,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Am 16. März 1864.

Rathschreiberei.
 Krauth.